



Datum: 14.06.2024

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Amt für Stadtentwicklung/Liegenschaften, Stadt- und Dorferneuerung	Sachbearb.: Herr Schüttler
------------------	--	-------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					
Amt für Stadtentwicklung/Liegenschaften, Stadt- und Dorferneuerung					
Amt für Stadtentwicklung					

TOP: Gestaltung und Ausbau des Ortseingangs/Dorftreffpunkts in Niedersorpe; Gewährung eines Zuschusses an die Dorfgemeinschaft

Produktgruppe: 52.03 Stadt- und Dorferneuerung

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt, der Dorfgemeinschaft Niedersorpe GbR für den Ausbau und die Gestaltung des Ortseingangs bzw. Dorftreffpunktes einen Zuschuss in Höhe von bis zu 20.000 € zu gewähren.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
20.000 €	Nr.	52.03.01	☐ Ergebnisplan ☒ Finanzplan	Konto:	Jahr:
	Text	Stadt- und Dorferneuerung			
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:				
	500 - Tiefbaumaßnahmen			78520	2024
☒ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag:			Auswirkungen auf Folgejahre:		
			Abschreibungsaufwand:		NKF-Nutzungsdauer (Jahre):
			€		

3. Sachverhalt und Begründung:

Das Bundesgolddorf Niedersorpe plant seit einiger Zeit die Umgestaltung des Ortseingangsbereichs (aus Richtung Winkhausen kommend) bzw. des dortigen Treffpunktes (**siehe Anlage 1**). Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben jedoch seinerzeit dazu geführt, dass

das Vorhaben zunächst aufgeschoben werden musste. Unter Federführung der örtlichen Vereinsvorstände bzw. der Dorfgemeinschaft GbR wurde die Idee nunmehr wieder aufgegriffen und unter Beteiligung der Dorfbewohner neu geplant. Eingeflossen sind Gestaltungsvorschläge, die aus dem Aufruf einer Ideensammlung sowie in mehreren Bürgerversammlungen entstanden sind.

Der Ortseingangsbereich wird seit Jahren in vielfältiger Weise als sogenannter Dorfmittel- bzw. (sozialer) Treffpunkt genutzt; im Laufe der Zeit hat er durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen der örtlichen Vereine immer mehr an Funktion und Bedeutung gewonnen. Für Tagesgäste und Besucher wurde er zum zentralen Ausgangspunkt.

Die Hauptrasenfläche, die den Zunftbaum umschließt, dient u. a. als Festplatz für Veranstaltungen wie die überregional bekannte kulinarische Wanderung, ferner erfolgt dort das örtliche Fahnenfest und zum 1. Mai das Aufsetzen des Maibaums. Im näheren Umfeld davon befinden sich jeweils auf den gegenüberliegenden Straßenseiten einige Stellplätze für Pkw sowie das klassische Wanderportal mit Aushang der Wanderwegekarte und weiteren Informationen. Damit ist der Bereich vor allem auch Einstieg und Ausgangspunkt für Touristen, Wanderer sowie Radfahrer/Mountainbiker. Der Ort Niedersorpe hat sich nicht nur mit der kulinarischen Wanderung in der Tourismusregion des Schmallenberger Sauerlandes – und darüber hinaus – bekannt gemacht; ein attraktives und gepflegtes Wanderwegenetz einschließlich der Rothaarsteig-Spur „Sorper Panoramapfad“ haben in den letzten Jahren auch für eine enorme Zunahme von Gästen, Wanderern und Radfahrern gesorgt, die den Ort als Einstieg ins Sorpetal gezielt anfahren und aufsuchen.

Um diesen veränderten Rahmenbedingungen gerecht werden zu können, möchte die Dorfgemeinschaft den beschriebenen Bereich funktional verbessern und gestalterisch aufwerten. Insgesamt soll dort ein Umfeld geschaffen werden, welches mit neuer Infrastruktur zum einen den örtlichen Belangen und Veranstaltungen gerecht wird und zum anderen den Tagesgästen und Besuchern einen ansprechenden Ausgangspunkt sowie Raum zum Verweilen, Ruhen und Rasten gibt. Der Platz soll künftig als „Visitenkarte“ des Bundesgolddorfes dienen und ein attraktives „Tor“ ins romantische Sorpetal sein. Eine hervorragende Ergänzung stellt seit geraumer Zeit der Milchhof Müller dar, der direkt angrenzend mit seinem Hofladen ein Angebot mit Kaffee & Getränken sowie regionalen Produkten bereitstellt, das über Automatenbetrieb ständig verfügbar ist und somit auch jederzeit den Besuchern bereitsteht.

Für das Vorhaben hat die Dorfgemeinschaft Niedersorpe GbR einen städtischen Zuschuss in Höhe von 20.000 € beantragt. Damit sollen in erster Linie die Materialkosten gedeckt werden, während die Umsetzung der baulichen Maßnahmen überwiegend in Eigenleistung der Dorfgemeinschaft geplant ist.

Antragsgegenstand sind insbesondere folgende Maßnahmen:

- Erweiterung und Ausbau des Wander-/Infoportals (Fachwerkkonstruktion mit Dachbegrünung) einschl. Vorinstallation für einen Touchbildschirm
 - Anschaffung von Mobiliar wie Sitzbänke (einschl. „Mitfahrerbank“) und Vespertisch
 - Erneuerung/Erweiterung von Wegen und Plätzen mit Natursteinpflaster
 - Errichtung von Natursteinmauern
 - Grüngestaltung und Einfriedung mit heimischen Heckensorten, Sträuchern, schattenspenden Bäumen
 - moderate Erweiterung des Stellplatzangebotes
 - vorbereitende Maßnahmen für eine öffentliche Toilettenanlage
 - Strukturierung/Neuordnung der Beschilderung
- beigefügte Planzeichnung ist Grundlage des Vorhabens (**siehe Anlage 2**); sie soll sicherstellen, dass die räumliche Situation straßenübergreifend ein einheitliches Bild erhält und ein „Platzcharakter“ deutlicher herausgestellt wird

Kostenschätzung, Finanzierung:

Auf der Basis eingeholter Angebote berechnen sich Gesamtkosten in Höhe von rd. 48.000 €; davon entfallen auf Materialkosten voraussichtlich rd. 26.000 €. Die Finanzierung des Materials soll in hohem Maße durch die Gewährung eines städtischen Zuschusses sichergestellt werden. Die Deckung der darüber hinaus gehenden Kosten wird die Dorfgemeinschaft aus eigenen Mitteln und Spenden sicherstellen. Die bauliche Umsetzung ist komplett in Eigenleistung geplant.

Haushaltsmittel stehen in Höhe von 20.000 € zur Verfügung bzw. werden aus Vorjahren als Ermächtigungsübertragung für dieses Vorhaben im Haushalt geführt.

Alternative Fördermöglichkeiten wie LEADER oder Landesdorferneuerung wurden von der Verwaltung geprüft. Die Rahmenbedingungen stellen sich aber so dar, dass sich diese auf das Vorhaben nicht passend zuschneiden lassen. Naheliegend war zunächst der Weg über das LEADER-Programm. Für Maßnahmen der Dorferneuerung gelten bei LEADER inzwischen jedoch neue Förderbedingungen, die sich an der Landesdorferneuerung orientieren müssen. Das würde am Beispiel von Niedersorpe einen Fördersatz von nur 35 % zur Folge haben und die Finanzierung des Vorhabens somit in keiner Weise sicherstellen.

Verwaltungsvorschlag:

Mit Blick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes war es immer ein städtisches Anliegen, entsprechende Dorfentwicklungsmaßnahmen sowie dörfliche Initiativen und ehrenamtliches Engagement im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel zu unterstützen. Als besonderer Maßstab galt immer, in welchem Umfang sich ein Ort mit Eigenleistungen in ein solches Vorhaben einbringt. Der vorliegende Antrag aus Niedersorpe unterstreicht, dass sich die Dorfgemeinschaft hier voll und ganz einsetzen wird, um eine Umsetzung zu ermöglichen. Insoweit stellt ein effektiver Materialkostenzuschuss eine städtische Unterstützungsleistung dar, die den kommunalen Zielsetzungen an eine zeitgemäße Dorfentwicklung sowie eine Stärkung des ehrenamtlichen Engagements entspricht. Aus Sicht der Verwaltung sollte daher ein Zuschuss von bis zu 20.000 € gewährt werden, dessen zweckentsprechende Verwendung durch die Vorlage von Rechnungsunterlagen nachzuweisen ist. Sofern sich die Kosten durch Einsparungen reduzieren und Materialkosten in diesem Umfang nicht nachgewiesen werden, ist der Zuschuss entsprechend anzupassen.